GEMEINDEVERBAND REGIONALE
WASSERVERSORGUNG BIRRFELD

Rechenschaftsbericht
REWA
Wasserversorgung Birrfeld

2025

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis 2

1 Allgemeines 3
1.1 Zweck des Verbandes 3
1.2 Organisation 3
1.3 Vorstand 3
1.4 Vorstandstätigkeit 4

2 Projekte 4
2.1 Reservoir Eitenberg 4
2.2 „Wasser2035“ 4
2.3 Wasserlieferungsverträge und Kostenmodell 4
2.4 Sicherstellung Wasserversorgung während Sanierung Schachen II 5
2.5 Infrastrukturprojekte und technische Anlagen 5
2.6 Pflichtenheft 5
2.7 Finanzen 5

3 Betriebsführung und Unterhalt 6
3.1 Betriebsführung 6
3.2 Arbeiten gemäss Budget 6
3.3 Unterhalt 6

4 Wasserqualität 7
4.1 Nitratgehalt 2025, Quellen WV Windisch 7
4.2 Wasserproben 7
4.3 Mikrobiologische Daten 8

5 Statistik Wasser 9
5.1 Aussenanlagen im Eigentum 9
5.2 Statistik 9
5.3 Wasserabgaben 13

6 Finanzielles 14
6.1 Erfolgsrechnung und Bilanz 2025 14
6.2 Revisionsbericht 15

7 Ausblick und Schlusswort 16

8 Anhang 16
8.1 Rechnung 2025 16
8.2 Revisionsbericht 16
8.3 Budget 2027 16

1 Allgemeines

1.1 Zweck des Verbandes

Leitbild

Die REWA Birrfeld stellt die sichere Versorgung der Region mit qualitativ hochwertigem Trink-, Brauch- und Löschwasser als zentrale Grundlage für Gesellschaft und Wirtschaft sicher. Sie handelt nachhaltig und effizient, vertritt die Interessen der Verbandsgemeinden und gewährleistet eine langfristig zuverlässige Infrastruktur unter Berücksichtigung von Klimawandel und Versorgungssicherheit. Durch professionelle Planung, Betrieb und Weiterentwicklung der Anlagen sowie eine vorausschauende Finanzierung sichert die REWA die Wasserqualität und Versorgung langfristig ab.

Satzungen

Die Satzungen der REWA Birrfeld regeln Zweck, Aufgaben und Organisation des Gemeindeverbands zur sicheren, ausreichenden und wirtschaftlichen Versorgung der Mitgliedsgemeinden mit qualitativ hochwertigem Wasser. Sie definieren die Zuständigkeiten der Organe – insbesondere der Verbandsgemeinden, des Vorstands und der Kontrollstelle – sowie die Mitwirkungsrechte, Pflichten und Entscheidungsprozesse innerhalb des Verbands. Zudem legen sie die finanziellen Grundlagen, Haftungsregelungen sowie Verfahren zu Satzungsänderungen, Austritt und Auflösung fest und sichern damit eine langfristig stabile und transparente Führung des Verbands.

1.2 Organisation

6 Mitgliedsgemeinden

Birr **Birrhard** **Hausen** **Lupfig** **Mülligen** **Windisch**

Im Versorgungsgebiet leben rund 22'000 Einwohnerinnen und Einwohner.

1.3 Vorstand

Die Verbandsgemeinden sind mit folgenden Delegierten im Vorstand vertreten:

Birr Beat Bättig	Vorstandmitglied	seit 2024	
Birrhard	Michael Schwaller	Vorstandsmitglied	seit 2018
Hausen	Lukas Bucher	Vorstandsmitglied	seit 2021
Lupfig	Daniel Vogt	Präsident	seit 1997
Windisch	Anita Bruderer	Vizepräsidentin	seit 2021
Mülligen	Markus Kämpfer	Vorstandsmitglied	seit 2021
Lupfig	Michael Stadelmann	Gast/Beisitzer	seit 2024
Geschäftsstelle	IBB Energie AG, Felix Kreidler		
Revisionsstelle	AWB		

1.4 Vorstandstätigkeit

Der Vorstand der Regionalen Wasserversorgung Birrfeld (REWA) trat im Berichtsjahr zu vier Sitzungen zusammen. Die behandelten Geschäfte betrafen insbesondere den Ausbau des Reservoirs Eitenberg, Fragen der regionalen Wasserversorgungsplanung, die Überarbeitung von Wasserlieferverträgen sowie finanzielle und organisatorische Themen des Verbands.

Alle satzungsrelevanten Beschlüsse wurden publiziert. Alle Fristen sind ohne Einsprachen abgelaufen.

2 Projekte

2.1 Reservoir Eitenberg

Ein zentrales Thema bildete weiterhin der Ausbau des Reservoirs Eitenberg. Im Verlauf des Jahres konnten mehrere Arbeitsvergaben erfolgen, darunter die Altlastensanierung, die Böschungssicherung mittels Spritzbeton und Felsnetzen, die Aushubarbeiten, die Baumeisterarbeiten, die Erweiterung des Prozessleitsystems, sowie Rissinjektionen und Betonsanierungen. Während der Bauarbeiten stellte sich heraus, dass ein Teil des Aushubmaterials in der Zufahrtsstrasse zum Reservoir mit PFAS (per- und polyfluorierten Alkylverbindungen) belastet war. Da der Verursacher nicht mehr ermittelt werden konnte, musste die REWA als Zustandsstörerin die entsprechenden Entsorgungskosten tragen.

Die Ausführungsplanung wurde im Laufe des Jahres abgeschlossen. In der Folge konnten weitere Ausbauarbeiten vergeben werden. Im weiteren Projektverlauf wurden die Innenausbauarbeiten abgeschlossen, der Behälter erfolgreich einer Dichtigkeitsprüfung unterzogen und die Umgebungsarbeiten weitgehend fertiggestellt. Die Inbetriebnahme der neuen Reservoirkammer fand im November 2025 statt. Insgesamt zeichnet sich trotz zusätzlicher Massnahmen eine Kostenentwicklung im Rahmen des bewilligten Kredits von CHF 2.32 Mio ab. Der Ausbau des Reservoirs Eitenberg stellt eine zentrale Massnahme zur Erhöhung der Versorgungssicherheit im Gebiet der REWA Birrfeld dar.

2.2 „Wasser2035“

Der Vorstand wurde über den Stand des regionalen Projekts „Wasser2035“ informiert. Dieses Generationenprojekt verfolgt das Ziel, die langfristige Trinkwasserversorgung im Bünz- und Reusstal sicherzustellen.

Im Rahmen der regionalen Planung wurde zudem der künftige Wasserbedarf der REWA analysiert. Die REWA hat ihr grundsätzliches Interesse an einer Anschlussoption mit gegenseitigem Notverbund von bis zu 4'000 m³ pro Tag gegenüber Wasser 2035 schriftlich bekundet.

2.3 Wasserlieferungsverträge und Kostenmodell

Im Berichtsjahr wurden im Zusammenhang mit der Wasserversorgung Mülligen wesentliche strategische Grundlagen erarbeitet. Nach der Genehmigung des Ausbaukredits durch die Gemeinde Mülligen wurden verschiedene Varianten zur Erhöhung der Versorgungssicherheit (Redundanzen) geprüft und hinsichtlich Nutzen, Kosten und Priorität beurteilt.

Vorgesehen ist unter anderem der Bau einer neuen Verbindungsleitung zum Reservoir Mülligen, an deren Realisierung sich die REWA im Hinblick auf die regionale Bedeutung beteiligen will.

Parallel dazu wurden die bestehende Transportleitung zwischen Mülligen und Windisch sowie das Quellwasserpumpwerk Mülligen analysiert. Die Anlagen können weiterhin eine wichtige Funktion für die Notversorgung und den regionalen Wasseraustausch übernehmen. Fragen zur zukünftigen Nutzung, zu allfälligen Sanierungsmassnahmen sowie zu den Eigentumsverhältnissen sind noch zu klären.

Ein weiterer Schwerpunkt bildete die Überarbeitung der Wasserlieferverträge, insbesondere mit den Gemeinden Windisch und Birr. Ziel ist eine transparente und verursachergerechte Kostenverteilung. Im Zusammenhang damit wird ein neues Kostenmodell erarbeitet, das eine klare Trennung von fixen und variablen Kosten vorsieht und eine langfristig stabile sowie nachvollziehbare Gebührenstruktur ermöglicht.

Aufgrund verschobener Bauprojekte, insbesondere beim Grundwasserpumpwerk Schachen II, sowie offener Fragen zur zukünftigen Wassergewinnung sind umfassende Vertragsanpassungen voraussichtlich erst ab 2028 möglich.

2.4 Sicherstellung Wasserversorgung während Sanierung Schachen II

Der Vorstand beschäftigte sich mit der Sicherstellung der Wasserversorgung während der geplanten Sanierung des Grundwasserpumpwerks Schachen II. Während der Bauphase wird das Pumpwerk zeitweise ausser Betrieb genommen. Analysen zeigen, dass die Grundversorgung bei durchschnittlichem Bedarf gewährleistet ist, bei Spitzenbedarf jedoch ein Defizit von bis zu 2'200 m³ pro Tag auftreten kann. Zur Überbrückung werden verschiedene Massnahmen geprüft, darunter eine temporäre Versorgung über das Reservoir Turgi sowie die Nutzung regionaler Transportachsen. Ein entsprechendes Versorgungskonzept wird erarbeitet.

2.5 Infrastrukturprojekte und technische Anlagen

Weitere Themen betrafen verschiedene Infrastrukturprojekte in der Region. Dazu gehören die Planung eines Stufenpumpwerks Hölzlihalde, für welches der Kanton aufgrund einer Voranfrage eine Standortempfehlung abgegeben hat, sowie der Messschacht Hausen im Zusammenhang mit der Arealentwicklung Reichhold. Dessen Realisierung ist für die zweite Jahreshälfte 2026 vorgesehen.

2.6 Pflichtenheft

Aufgrund der steigenden Komplexität der Aufgaben und der zunehmenden Koordination regionaler Infrastrukturprojekte wurde das Pflichtenheft der Geschäftsstelle überarbeitet und an die aktuellen Anforderungen angepasst. Der Vorstand genehmigte das aktualisierte Pflichtenheft sowie die zugehörigen vertraglichen Grundlagen einstimmig.

2.7 Finanzen

Die Jahresrechnung 2025 wird dem Vorstand zur Genehmigung vorgelegt. Sie weist bei einem Umsatz von CHF 573’384.08 einen Ertragsüberschuss von CHF 84’525.01 aus. Das Ergebnis liegt deutlich über dem Vorjahr, was insbesondere auf den höheren Wasserabsatz infolge des trockenen Jahres zurückzuführen ist.

Im Vergleich zum Budget ergeben sich jedoch Abweichungen, unter anderem aufgrund der bilanziellen Verbuchung des Investitionsbeitrags des ASTRA für das Reservoir Eitenberg. Die Beschaffungskosten stiegen gegenüber dem Vorjahr moderat an, was auf die bestehenden Lieferverträge mit fixen und variablen Kostenanteilen zurückzuführen ist.

Positiv entwickelten sich die Stromkosten, welche trotz höherer Fördermenge gesenkt werden konnten. Demgegenüber nahmen die Honorarkosten im Zusammenhang mit der Weiterentwicklung der Wasserlieferverträge zu.

Die flüssigen Mittel belaufen sich per Ende Jahr auf CHF 626’558.50. Mit den anstehenden Investitionsabrechnungen wird sich das Finanzvermögen entsprechend reduzieren.

Das Budget 2027 sieht einen Umsatz von rund CHF 600’000 vor. Aufgrund der aktuellen Kostenstruktur wird mit einem budgetierten Verlust von rund CHF 25’000 gerechnet. Die steigenden Anforderungen an die Versorgungssicherheit sowie die Entwicklung der Wasserbeschaffungskosten erfordern mittelfristig Anpassungen sowohl auf der Ertrags- als auch auf der Kostenseite. Ein wichtiger Schritt hierzu ist die Einführung eines zweiteiligen Kostenmodells.

3 Betriebsführung und Unterhalt

3.1 Betriebsführung

Michael Wülser, Bereichsleiter Tiefbau und Verkehr, Windisch
Roberto Valsecchi, Brunnenmeister Wasserwerk Windisch

3.2 Arbeiten gemäss Budget

Im Berichtsjahr wurden sämtliche vorgesehenen Kontrollen, Ablesungen und Wasserproben gemäss den Vorschriften und betrieblichen Vorgaben durchgeführt.

Die Arbeiten umfassten insbesondere:

- Periodische Kontrollen des Stufenpumpwerks, der Reservoir Anlagen sowie der Messschächte
- Monatliche Ablesungen der Zählwerke in der Betriebswarte, im Stufenpumpwerk und in den Übergabeschächten
- Entnahme von Wasserproben zur Qualitätsüberwachung (BAK, Nitrat)
- Behebung von Störungen im Normalbetrieb und im Rahmen von Piketteinsätzen

3.3 Unterhalt

2025 wurden an den Anlagen der REWA unter anderem folgende Arbeiten ausgeführt:

Reservoir Eitenberg:
Vom 20.01.2025 - 22.01.2025 erfolgte die Reinigung der Kammern 1 und 2

Klappen- und Übergabeschächte:

Im Juni und Oktober 2025 wurden die Reinigungsarbeiten bei Übergabeschacht Lindhof, Hausen 1, Hausen 2, Schacht Seebli, Schacht Trotte durchgeführt.

Netz
Die Hydranten-Kontrolle erfolgte am 04.11.2025.

4 Wasserqualität

4.1 Nitratgehalt 2025, Quellen WV Windisch

Die gesamte aus den Brunnenstuben der Quellen Mülligen; Ost, Mitte und West zugeführte Wassermenge ins Netz der Wasserversorgung Windisch belief sich im Jahr 2025 auf 272'099 m³. Das abgegebene Trinkwasser wurde durch das kantonale Labor periodisch geprüft und entsprach bei den Probenahmen gemäss Hygieneverordnung den gesetzlichen Anforderungen. Die Nitratproben werden ab Juni 2023 nur noch quartalsweise erhoben.

Die gemessenen Werte lagen jeweils bei:

Brunnstube Mülligen Ost	39 – 40 mg/l	Quelle wird in Verwurf geleitet
Brunnstube Mülligen Mitte	29 – 37 mg/l	
Brunnstube Mülligen West	29 – 34 mg/l	

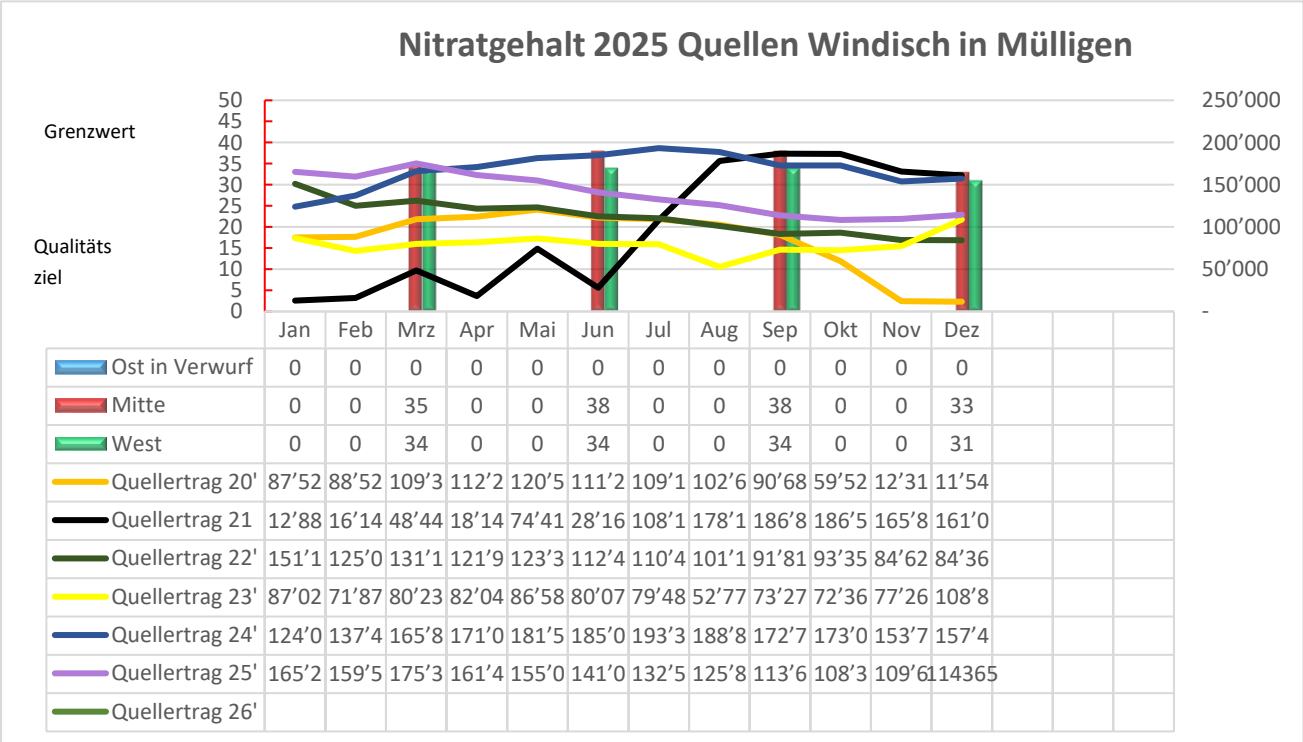
4.2 Wasserproben

Im Rahmen der routinemässigen Trinkwasseruntersuchungen wurden insgesamt acht Nitratproben sowie vier mikrobiologische Proben analysiert.

Die Auswertungen des Amts für Verbraucherschutz zeigen, dass bei den Quellen Mülligen Mitte und Mülligen West der gesetzliche Höchstwert für Nitrat in allen untersuchten Proben eingehalten wurde. Das angestrebte Qualitätsziel von ≤ 25 mg/l konnte jedoch teilweise nicht erreicht werden. Die Werte bewegen sich jedoch weiterhin innerhalb des zulässigen Bereichs.

Die Quelle Mülligen Ost wird seit mehreren Jahren nicht mehr für die Trinkwasserversorgung genutzt und direkt in die Reuss abgeleitet. Die gemessene Nitratkonzentration liegt mit 51 mg/l über dem gesetzlichen Höchstwert von 40 mg/l. Aufgrund der fehlenden Nutzung besteht jedoch keine Beeinträchtigung der Trinkwasserversorgung.

Die Überwachung der Nitratwerte erfolgt seit Juni 2023 in einem quartalsweisen Turnus und ermöglicht eine kontinuierliche Beurteilung der Entwicklung.



	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Ost in Verwurf	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Mitte	0	0	35	0	0	38	0	0	38	0	0	33
West	0	0	34	0	0	34	0	0	34	0	0	31
Quellertrag 20'	87'52	88'52	109'3	112'2	120'5	111'2	109'1	102'6	90'68	59'52	12'31	11'54
Quellertrag 21	12'88	16'14	48'44	18'14	74'41	28'16	108'1	178'1	186'8	186'5	165'8	161'0
Quellertrag 22'	151'1	125'0	131'1	121'9	123'3	112'4	110'4	101'1	91'81	93'35	84'62	84'36
Quellertrag 23'	87'02	71'87	80'23	82'04	86'58	80'07	79'48	52'77	73'27	72'36	77'26	108'8
Quellertrag 24'	124'0	137'4	165'8	171'0	181'5	185'0	193'3	188'8	172'7	173'0	153'7	157'4
Quellertrag 25'	165'2	159'5	175'3	161'4	155'0	141'0	132'5	125'8	113'6	108'3	109'6	114365
Quellertrag 26'												

Qualitätsdaten Probe vom 23.Juli 2025

Die nachstehenden Tabellen enthalten einen Auszug aus der Publikation über die Qualität des Trinkwassers im Versorgungsgebiet. Die Proben zur Untersuchung der Trinkwasserqualität wurden am 23. Juni 2025 in der Gemeinde Windisch entnommen.

4.3 Mikrobiologische Daten

Element¤	Einheit¤	Höchstwert¤	Windisch¤
Aerobe·mesophile· Keime¤	KBE/ml¤	300¤	1-25¤
Escherichia·coli¤	KBE/ml¤	0¤	Nicht·nachweisbar¤
Enterokokken¤	KBE/ml¤	0¤	Nicht·nachweisbar¤

KBE·=·Kolonien·bildende·Einheiten¶

Chemische Beurteilung nach Herkunft

pH-Wert		< 6.8 – 8.2	7.60
Ammonium	mg/l	< 0.1	< 0.05
Nitrit	mg/l	< 0.1	>0.005
Nitrat	mg/l	40	18
Chlorid	mg/l	< 20	22.5
Fluorid	mg/l	< 1.5	<0.1
Sulfat	mg/l	< 50	27
Gelöster org. Kohlenstoffe DOC	mg/l	< 2.0	0.3

Härteparameter

Magnesium	mg/l	125.0	9.2
Natrium	mg/l	< 20	12.6
Calcium	mg/l		98
Kalium	mg/l	< 5	3.0
Wasserhärte	°fH		28.3

Pflanzenschutzmittelrückstände

Entnahmestelle	GWPW Schachen II	QWPW Mülligen Mitte	QWPW Mülligen West	SPW Reutenen Brugg	Reservoir Chapf
Chlorothlonil-sulfonsäure R417888 [pg/l]	< 0.020	0.098	0.026	< 0.020	0.039
Chlorothalonil-Metabolit R471811 [pg/l]	< 0.053	0.44	0.24	0.11	0.17
Chlorothalonil-Metabolit R611968 [pg/l]	< 0.020	< 0.020	< 0.020	< 0.020	< 0.020
Chlorothalonil-Metabollt SYN507900 [pg/l]	< 0.020	< 0.020	< 0.020	< 0.020	< 0.020

Beurteilungswert H=0.10 [pg/l]

Nitratbestimmung	QWPW Mülligen Mitte	QWPW Müllige West	Reservoir Chapf
Nitrat mg/l	38 (H=40, 0<25)	34 (H=40, 0<25)	18 (H=40, 0<25)

Herkunft des Wassers

Grundwasserpumpwerk Schachen II, Quellwasser Pumpwerk Mülligen, Stufenpumpwerk Reutenen (Bezug vom Brugger Netz).

Aufbereitung des Wassers

Grundwasser:	64%, UV-Bestrahlung
Quellwasser:	22%, UV-Bestrahlung
Zugekauft:	14%

Was bedeutet Toleranzwert

Der Toleranzwert ist der Wert eines gegebenen Parameters, der nicht überschritten werden sollte. Sein Erreichen erfordert die Einleitung geeigneter Massnahmen.

Qualitätskontrolle

Die chemische und mikrobiologische Qualität des Trinkwassers wird bei den Fassungen und im Verteilnetz der Wasserversorgung periodisch an verschiedenen Probeentnahmestellen kontrolliert. Nitratproben werden quartalweise direkt bei den Quellwasserfassungen entnommen.

5 Statistik Wasser

5.1 Aussenanlagen im Eigentum

Reservoir Eitenberg
Stufenpumpwerk Chapf
Übergabeschacht Sandgass
Übergabeschacht Seebli
Leitungsnetz

5.2 Statistik

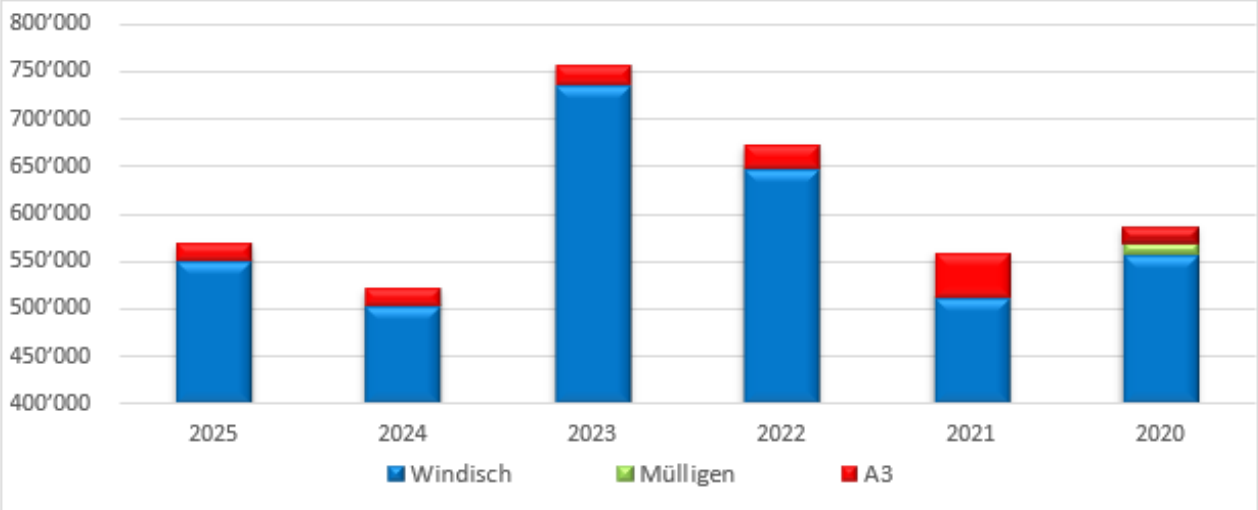
Anlage	Standort	Parz.Nr.	Ej.	Technische Daten
Reservoir Eitenberg	Hausen, Mellingen, Lupfig		1976 2025	Volumen 2 x 750 m^3 Volumen 1 x 1500 m^3
Stufenpumpwerk Chapf	Windisch		2012	Pumpleistung 3x 1500 l/min., max. Förderleistung 3000l/min. inkl. Rohrleitungen und Armaturen.
Übergabeschacht Seebli	Lupfig			
Übergabeschacht Sandgass	Birr		2022	MID-Messung
Messschacht Hausen 1	Hausen			
Messschacht Hausen 2	Hausen			Entfällt – Ersatz Messschacht Campus Reichhold

Leitungsnetz			
Verteilleitungen Chapf – Reservoir Eitenberg			
Hauptleitung Eitenberg / Hausen / Lupfig			

Wasserlieferung an REWA

Ort	E	2025	2024	2023	2022	2021	2020
Windisch	m^3	550'902	502'429	735'363	648'435	511'906	557'438
Mülligen	m^3	285	439	0	5	10	11'488
A3	m^3	17'972	20'487	20'958	2'4268	46'454	17'621
Gesamt	m^3	**569159**	**523'355**	**756'321**	**672'708**	**558'370**	**586'547**

Diagramm der Wasserlieferung



Wasserabgaben

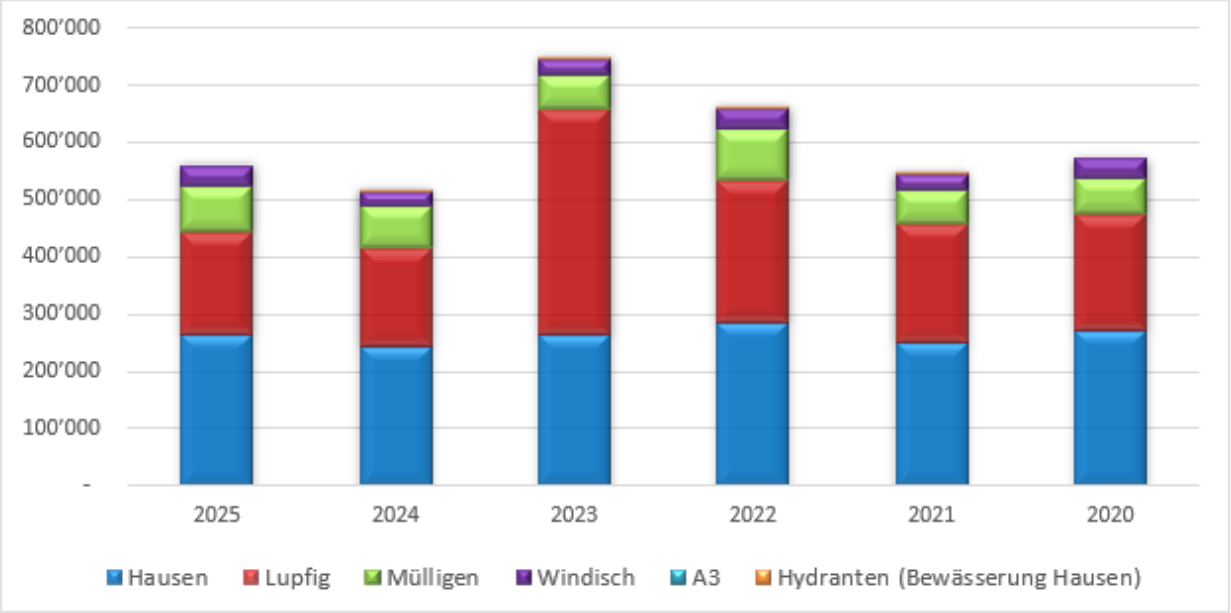
Ort	E	2025	2024	2023	2022	2021	2020
Hausen	m^3	265'620	243'034	263'771	286'557	250'245	272'388
Lupfig	m^3	178'715	171'691	394'035	248'145	208'790	201'284
Mülligen*	m^3	79'745	73'854	60'898	88'474	59'080	63'185
Windisch	m^3	34'351	26'223	28'214	36'670	27'339	36'340
A3	m^3	255	4'020	1'762	100	0	0
Hydrant Bewässerung	m^3	1'789	0	238	356	338	136
Hydrant Nr. 2	m^3	0	0	422	356	0	1'584
Gesamt	m^3	**560'475**	**518'822**	**749'340**	**657'858**	**545'792**	**574'917**

*Mülligen Korrektur gemäss F. Kaufmann pro Quartal min. 700 m^3 = 2'800 im Jahr

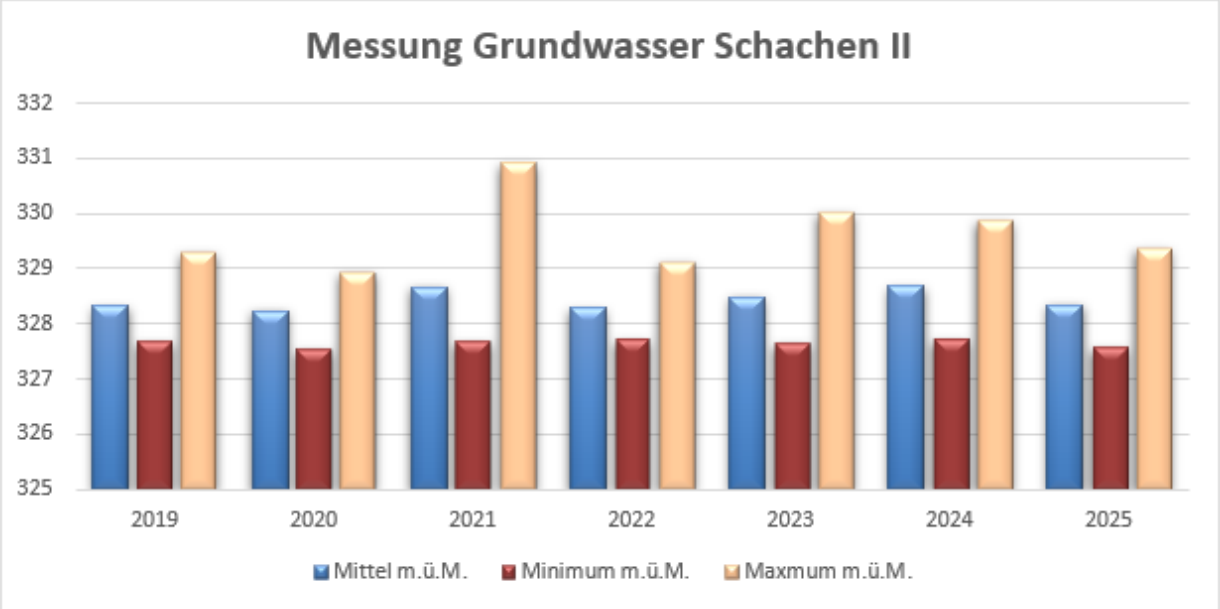
Messfehler, Netzspülungen, Ziel < 2.0%

	2025	2024	2023	2022	2021	2020
m^3	8'684	4'533	6'981	12'050	12'050	11'630
%	1.55	0.87	0.93	1.82	1.82	2.02

Diagramm der Wasserabgaben

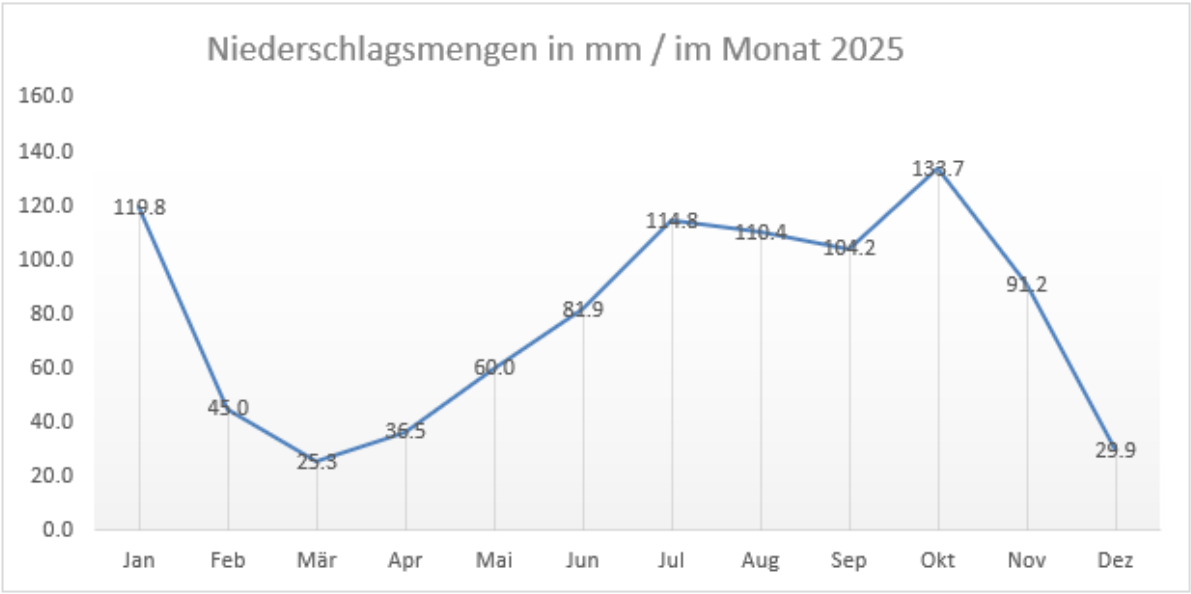


Messung Grundwasser Schachen II

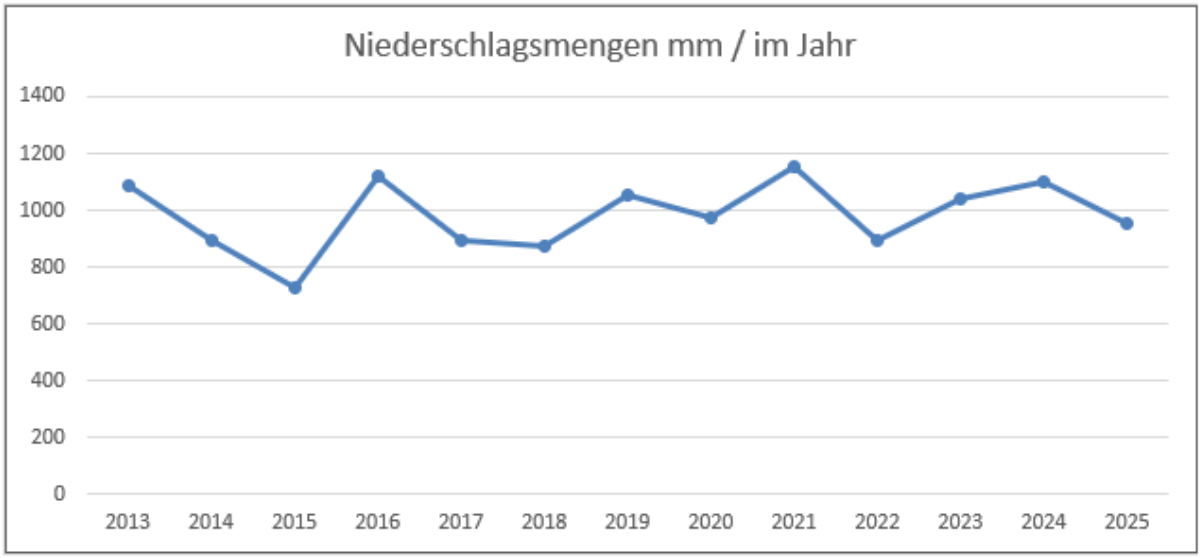


	Mittel m.ü.M.	Minimum m.ü.M.	Maximum m.ü.M.
2019	328.33	327.66	329.29
2020	328.23	327.51	328.93
2021	328.67	327.68	330.90
2022	328.28	327.72	329.10
2023	328.49	327.64	330.00
2024	328.69	327.69	329.80
2025	328.35	327.57	329.35

Niederschlagsmengen mm/Jahr pro Monat (Gemessen von Meteo Schweiz)



Niederschlagsmengen mm/Jahr im Jahreszeitraffer pro Jahr (Gemessen von Meteo Schweiz)



5.3 Wasserabgaben

Mit dem neuen Wasserlieferungsvertrag zwischen Birr und der REWA werden die Wassermengen nach Birrhard von der REWA an Birrhard in Rechnung gestellt.

Wasserabgaben								
		2025	**2024**	**2023**		**2022**	**2021**	**2020**	**2019**
Hausen	m^3	265'620	243'034	263'771		286'557	250'245	272'388	242'317
Lupfig von Windisch	m^3	178'715	171'691	394'035	*	248'145	208'790	201'284	228'825
Lupfig von Birr		15	713						
Birr									
Birrhard		89'607	80127						
Mülligen	m^3	79'745	73'854	60'898		88'474	59'080	63'185	40'022
Windisch	m^3	34'351	26'223	28'214		36'670	27'339	36'340	31'908
A3	m^3	257	1'762	1'762		100	0	0	0
Hydranten	m^3	1'789	238	238		356	338	136	60
Bewässerung ab Hydrant Nr. 2	m^3	0	422	422		356	0	1584	1325
Gesamt	**m^3**	**650'099**	**598'064**	**749'340**		**660'658**	**545'792**	**574'917**	**544'457**

* Inkl. Bezug von Birr wegen tiefem Grundwasserspiegel im GWPW vorem Hag

6 Finanzielles

6.1 Erfolgsrechnung und Bilanz 2025

Regionale Wasserversorgung Birrfeld
Bilanz mit Periodenvergleich

Funktionale Gliederung		Bilanz 31.12.2024	Zunahme	Abnahme	Bilanz 31.12.2025
1	Aktiven	2'791'235.51	2'512'185.41	3'213'531.73	2'528'118.08
10	Finanzvermögen	1'495'236.43	2'512'185.41	3'213'531.73	793'890.11
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	852'721.38	1'920'650.39	2'146'813.27	626'558.50
1002	Bank	852'721.38	1'920'650.39	2'146'813.27	626'558.50
101	Forderungen	642'515.05	591'535.02	1'066'718.46	167'331.61
1010	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	565'167.60	589'452.15	997'379.05	157'240.70
1019	Übrige Forderungen	77'347.45	2'082.87	69'339.41	10'090.91
104	Aktive Rechnungsabgrenzung	0.00	0.00	0.00	0.00
1041	Sach- und übriger Betriebsaufwand	0.00	0.00	0.00	0.00
10410	RA Sach- und übriger Betriebsaufwand	0.00	0.00	0.00	0.00
14	Verwaltungsvermögen	1'295'999.08	0.00	0.00	1'734'227.97
140	Sachanlagen VV	1'295'999.08	0.00	0.00	1'734'227.97
1404	Hochbauten	0.00	0.00	0.00	0.00
1407	Anlagen im Bau VV	1'295'999.08	438'228.89	0.00	1'734'227.97
2	Passiven	-2'791'235.51	1'172'123.16	909'005.73	-2'528'118.08
20	Fremdkapital	-1'980'328.35	1'256'648.17	909'005.73	-1'632'685.91
200	Laufende Verbindlichkeiten	-480'328.35	1'256'648.17	888'873.72	-112'553.90
2000	Laufende Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von Dritten	-480'328.35	1'256'648.17	888'873.72	-112'553.90
2002	Steuern	0.00	0.00	0.00	0.00
20400	RA Personalaufwand	0.00	0.00	0.00	0.00
20410	RA Sach- und übriger Betriebsaufwand	0.00	0.00	20'132.01	-20'132.01
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-1'500'000.00	0.00	0.00	-1'500'000.00
2064	Darlehen, Schuldscheine	-1'500'000.00	0.00	0.00	-1'500'000.00
29	Eigenkapital	-810'907.16	-84'525.01	0.00	-895'432.17
295	Aufwertungsreserve	0.00	0.00	0.00	0.00
2950	Aufwertungsreserve	0.00	0.00	0.00	0.00
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	-810'907.16	-84'525.01	0.00	-895'432.17
2990	Jahresergebnis	-46'647.48	-84'525.01	-46'647.48	-84'525.01
2999	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	-764'259.68	0.00	46'647.48	-810'907.16

Regionale Wasserversorgung Birrfeld

Gestufter Erfolgsausweis	Rechnung 2025 Betrag	Budget 2025 Bertrag	Rechnung 2024 Betrag
Betrieblicher Aufwand	**468'834.07**	**554'300.00**	**477'181.77**
30 Personalaufwand	2'920.00	5'000.00	3'730.00
31 Sach- und übriger Aufwand	436'884.05	466'300.00	446'451.77
33 Abschreibungen	0.00	48'000.00	0.00
35 Einlagen	0.00	0.00	0.00
36 Transferaufwand	29'030.02	35'000.00	27'000.00
37 Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
Betrieblicher Ertrag	**573'067.39**	**835'000.00**	**524'649.94**
40 Fiskalertrag	0.00	0.00	0.00
41 Regalien und Konzessionen	0.00	0.00	0.00
42 Entgelte	546'067.43	558'000.00	497'649.90
43 Verschiedene Erträge	0.00	0.00	0.00
45 Entnahmen Fonds	0.00	0.00	0.00
46 Transferertrag	26'999.96	27'000.00	27'000.04
47 Durchlaufende Beiträge	0.00	250'000.00	0.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**104'233.32**	**280'700.00**	**47'468.17**
34 Finanzaufwand	20'025.00	28'000.00	6'675.07
44 Finanzertrag	316.69	0.00	5'854.38
Ergebnis aus Finanzierung	**-19'708.31**	**-28'000.00**	**-820.69**
Operatives Ergebnis	**84'525.01**	**252'700.00**	**46'647.48**
38 Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0.00
48 Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0.00
Ausserordentlicher Ergebnis	**0.00**	**0.00**	**0.00**
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	**84'525.01**	**252'700.00**	**46'647.48**

Aufgrund des trockenen Jahres 2025 konnte die REWA im Vergleich zum Vorjahr mehr Wasser absetzen, was sich positiv auf den Ertrag ausgewirkt hat. Die Beschaffungskosten, welche an Lieferverträge mit fixen und variablen Kostenanteilen gebunden sind, stiegen dabei moderat an, jedoch nicht im gleichen Verhältnis zur Absatzmenge.

Die bestehenden Kostenstrukturen zeigen weiterhin, dass fixe Kostenanteile nur begrenzt durch den Wasserabsatz beeinflusst werden können. Abhilfe soll künftig ein zweiteiliges Kostenmodell mit fixen und variablen Komponenten schaffen, welches besser auf die zu deckenden Kapital- und Betriebskosten abgestimmt ist und eine verursachergerechtere Verteilung ermöglicht.

6.2 Revisionsbericht

Der Revisionsbericht empfiehlt dem Vorstand die Rechnung 2025 zu genehmigen.

7 Ausblick und Schlusswort

Das Jahr 2025 war für die Regionale Wasserversorgung Birrfeld geprägt von der konsequenten Weiterführung zentraler Infrastrukturprojekte, der Vertiefung strategischer Grundlagen sowie der Weiterentwicklung der regionalen Zusammenarbeit. Mit der Inbetriebnahme des Reservoirs Eitenberg konnte ein wichtiger Meilenstein zur Stärkung der Versorgungssicherheit erreicht werden. Parallel dazu wurden die Arbeiten im Zusammenhang mit der Wasserversorgung Mülligen sowie der Überarbeitung der Wasserlieferverträge und des Kostenmodells weiter vorangetrieben.

Für die kommenden Jahre steht die Umsetzung der erarbeiteten Grundlagen im Vordergrund. Dazu gehören insbesondere die Einführung eines verursachergerechten Kosten- und Tarifsystems, die Klärung von Zuständigkeiten und Eigentumsverhältnissen bei regionalen Infrastrukturen sowie die weitere Abstimmung mit den Partnergemeinden im Hinblick auf eine langfristig stabile und sichere Wasserversorgung. Gleichzeitig gewinnt die regionale Planung im Kontext von «Wasser2035» weiter an Bedeutung.

Die finanziellen und technischen Herausforderungen bleiben anspruchsvoll. Investitionen in Infrastruktur, Redundanz und Qualität sind weiterhin notwendig, um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden. Eine vorausschauende Planung sowie eine transparente und nachvollziehbare Kostenstruktur bilden dabei zentrale Erfolgsfaktoren.

Die REWA dankt allen Partnergemeinden, Fachstellen, Gremienmitgliedern und externen Beteiligten für die engagierte und konstruktive Zusammenarbeit. Sie bildet die Grundlage für eine nachhaltige, sichere und leistungsfähige Wasserversorgung in der Region.

8 Anhang

8.1 Rechnung 2025

8.2 Revisionsbericht

8.3 Budget 2027